

1.	Modul	pbb071
2.	Modulbezeichnung	Landschaftsökologie 2: Biowissenschaftliche Grundlagen
3.	Modulverantwortliche/r	PD Dr. Broder Breckling
4.	Lehrende	PD Dr. Broder Breckling
5.	Kompetenzen	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse landschaftsökologischer Zusammenhänge und die Rolle von Organismen darin • Kenntnisse über Grundkonzepte der Allgemeinen Ökologie und ihres Bezuges auf Landschaftsprozesse • die Fähigkeit, das erworbene Wissen eigenständig zu vertiefen <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktionen im Landschaftsrahmen im Stufenbau der Lebenswissenschaften verorten • Landschaftsökologische Prozesse beschreiben und zuordnen • Die Rolle von Organismen in landschaftsökologischen Prozessen analysieren • Ausbreitungsprozesse beurteilen • aus der wissenschaftlichen Literatur Informationen gewinnen, bewerten und diese in neuem Kontext anwenden • wissenschaftlich fundierte Urteile aus Informationen zum organismischen Anteil an Landschaftsveränderungen ableiten und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung berücksichtigen • Fragestellungen zu biowissenschaftlichen Aspekten der Landschaftsökologie formulieren; • fachbezogene Positionen und Problemlösungen zum biowissenschaftlichen Fragen der Landschaftsökologie formulieren bzw. verschriftlichen und argumentativ verteidigen; • sich mit Fachvertreterinnen/Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen in Bezug auf biowissenschaftliche Aspekte der Landschaftsökologie austauschen
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Organismen als Träger von Landschaftsprozessen - Grundbegriffe • Populationsdynamiken in strukturierten Räumen • Landschaftsbezogene Umweltanpassungen von Organismen

Modulbeschreibung: Bachelorebene

7.	Ausgewählte Literatur	<p>Turner, M. G., Gardner, R. H., & O'Neill, R. V. (2001). Landscape ecology in theory and practice (Vol. 401). New York: Springer.</p> <p>Turner, M. G. (1989). Landscape ecology: the effect of pattern on process. Annual review of ecology and systematics, 171-197.</p> <p>Leser, H. (1991). Landschaftsökologie: Ansatz, Modelle, Methodik, Anwendung. Ulmer.</p> <p>Grunewald, K, Bastian, O (2010). Ökosystemdienstleistungen analysieren- begrifflicher und konzeptioneller Rahmen aus landschaftsökologischer Sicht. Geoöko, 31, 50-8.</p> <p>Jopp, F., Breckling, B., & Reuter, H. (Eds.). (2010). Modelling complex ecological dynamics. Springer.</p>				
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	pbb071 Landschaftsökologie 2: Biowissenschaftliche Grundlagen (SE) (4 SWS)				
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	keine				
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	keine				
11.	Angebotsturnus	jährlich				
12.	Semesterlage (je ein WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	WiSe				
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Referat oder Hausarbeit				
14.	Arbeitsaufwand	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium: 56</td> <td>Arbeitsstunden insgesamt: 180</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 124</td> <td>Credit Points: 6</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180	Selbststudium: 124	Credit Points: 6
Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180					
Selbststudium: 124	Credit Points: 6					
15.	Verwendbarkeit des Moduls	Profilierungsbereich Bachelor				
16.	Sonstige Anmerkungen ¹ (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	<p>Aufgrund der interaktiven Gestaltung des Lehrangebots wird bei der ZSK eine maximale Teilnehmerzahl von 20 Personen beantragt.</p> <p>Gemäß § 3 Absatz 3 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen.</p>				

1

Stand: 2017-05-30

Redaktionelle Änderung vom 01.06.2020: PB-71 wird umbenannt in pbb071

2